

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

BADEN-WÜRTTEMBERG

Epochen

1. - 10. Jahrhundert

Archäologische Funde

AUSSTELLUNGSKATALOG

- 24-3** ***THE hidden LÄND*** : wir im ersten Jahrtausend. [... erscheint anlässlich der Ausstellung "THE hidden LÄND" - Wir im ersten Jahrtausend". Große Landesausstellung Baden-Württemberg vom 13.09.2024 bis 26.01.2025 im Kunstgebäude Stuttgart] / hrsg. vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg und dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart. [Konzeption Begleitband: Gabriele Graenert ; K. Felix Hillgruber]. - Oppenheim am Rhein : Nünnerich-Asmus, 2024. - 288 S. : zahlr. Ill., Kt., graph. Darst., Pläne ; 29 cm. - ISBN 978-3-96176-251-4 : EUR 29.00
[#9281]

Diese Rezension des Katalogs zur neuesten Großen Landesausstellung Baden-Württemberg sei mit einem doppelten Vorspruch begonnen. Der erste betrifft dieses Ausstellungsformat, das nach einigen nicht so benannten Vorläufern 1977 mit einer maßstabsetzenden Ausstellung über *Die Zeit der Stauer. Geschichte, Kunst, Kultur*¹ begann. Anders als ihr Seitenstück, die Bayerische Landesausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte, die zum ersten Mal 1976 ausgerichtet wurde und seit 1983 jährlich stattfindet und ausschließlich Themen der bayerischen (Lokal)Geschichte behandelt, sind in Baden-Württemberg zahlreiche Institutionen, meist einzelne Museen, für die Ausrichtung dieser Ausstellungen zuständig, die dazu keineswegs nur Themen mit Landesbezug gewidmet sind und die in ganz unregelmäßigen Abständen ausgerichtet werden, wobei zuweilen mehrere Ausstellungen im selben Jahr stattfinden, wie jetzt 2024 mit *Welterbe des*

¹ *Die Zeit der Stauer* : Geschichte, Kunst, Kultur; Katalog der Ausstellung ; aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Landes Baden-Württemberg ; Stuttgart, Altes Schloß Schillerplatz 6 und Kunstgebäude Schloßplatz 4, 26. März - 5. Juni / hrsg. von Reiner Haussherr. Württembergisches Landesmuseum, Stuttgart. - Stuttgart : Württembergisches Landesmuseum. - 1 (1977) - 5 (1977).

*Mittelalters - 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau*² im Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg in Konstanz, was dazu führt, daß die hier besprochene, vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg und dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart³ veranstaltete Ausstellung nicht in Konstanz stattfinden kann, sondern im Kunstgebäude Stuttgart.

Angesichts des Titels der Ausstellung **THE hidden LÄND** ist freilich ein zweiter Vorspruch notwendig, der auf den neuen, von der Kreativ- und Werbeagentur Jung von Matt⁴ entworfenen Werbeslogan⁵ Bezug nimmt und der den von 1999 bis 2021 verwendeten erfolgreichen Slogan *Wir können alles*.

² **Die Klosterinsel Reichenau im Mittelalter** : Geschichte - Kunst - Architektur ; [Tagungsband ; ... anlässlich der Ausstellung des Badischen Landesmuseums "Welterbe des Mittelalters - 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau." Große Landesausstellung Baden-Württemberg vom 20. April bis zum 20. Oktober 2024 im Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg in Konstanz. Die vorbereitende Tagung "Die Klosterinsel Reichenau im Mittelalter. Geschichte - Kunst - Architektur" fand vom 1. bis zum 4. März 2023 auf der Insel Reichenau statt] / [Hrsg.: Wolfgang Zimmermann, Olaf Siart, Marvin Gedigk. Autorinnen und Autoren: Alison I. Beach ...]. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2024. - 351 S. : zahlr. Ill., Kt., Pläne ; 28 cm. - ISBN 978-3-7954-3873-9 (Buchh.-Ausg.) : EUR 60.00, Set EUR 95.00 - ISBN 978-3-937345-98-7 (Museums-Ausg.) : EUR 44.00 [#9110]. - **Welterbe des Mittelalters** : 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau ; [anlässlich der Ausstellung des Badischen Landesmuseums "Welterbe des Mittelalters - 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau". Große Landesausstellung Baden-Württemberg vom 20. April bis zum 20. Oktober 2024 im Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg in Konstanz] / [Badisches Landesmuseum, Karlsruhe (Hrsg.) Konzept: Olaf Siart. Autorinnen und Autoren: Marcel Albert ...]. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2024. - 591 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt., Pläne ; 28 cm. - ISBN 978-3-7954-3874-6 (Buchh.-Ausg.) : EUR 45.00, Set: EUR 95.00 - ISBN 976-3-937345-97-0 (Museumsausg.) : EUR 26.00 [#9111]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

³ Beide hatten zusammen mit dem Landesmuseum Württemberg bereits 2012 - 2013 eine Große Landesausstellung mit archäologischer Thematik ausgerichtet: Die Welt der Kelten : Zentren der Macht - Kostbarkeiten der Kunst ; [Die Welt der Kelten. Zentren der Macht - Kostbarkeiten der Kunst, 15. September 2012 bis 17. Februar 2013 ; eine Ausstellung des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg und des Landesmuseums Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart und dem Historischen Museum Bern] / hrsg. vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg und dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart. [Red.: Ralph Röber ...]. - Ostfildern : Thorbecke, 2012. - 552 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 31 cm. - ISBN 978-3-7995-0752-3 : EUR 34.00 [#2793]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz36611137Xrez-1.pdf>

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Jung_von_Matt [2024-09-28; so auch für die weiteren Links]

⁵ Solche gibt es auch für andere Bundesländer mit Ausnahme von Bayern und Hamburg:

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Slogans_der_deutschen_L%C3%A4nder

*Außer Hochdeutsch*⁶ ersetzt. „Verantwortlich für die neue Dachmarkenkampagne des Landes ist das Staatsministerium Baden-Württemberg – Referat Landesmarketing und Veranstaltungen. Mit THE LÄND kommuniziert das Land seit Oktober 2021 seine zahlreichen Standortvorteile, die Baden-Württemberg zu einem der weltweit seltenen Orte machen, an denen es sich sowohl hervorragend arbeiten als auch ausgezeichnet leben läßt ... [m]it dem Ziel, Fachkräfte aus aller Welt anzusprechen“.⁷

Und so begründet es auch Claus Wolff, wissenschaftlicher Direktor des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg und Präsident des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart in seinem *Vorwort* wie folgt: „Insofern erschien uns das in der Bevölkerung ganz unterschiedlich bewertete Dachmarkenlabel THE LÄND für den Titel der Ausstellung passend, denn neben dem hohen Erkenntniswert, den der Namen letztlich auf Grund der Kontoverse um ihn besitzt, zielt diese Werbekampagne der Landesregierung ja darauf ab, Fachkräfte aus dem In- und Ausland auf ein weltoffenes Baden-Württemberg aufmerksam zu machen“ (S. 9). (Auf die Idee, diesen neu gewonnenen Fachkräften eine Freikarte für die Ausstellung zu spendieren, scheint man freilich noch nicht gekommen zu sein.) Den Bezug zum Thema der Ausstellung begründet Winfried Kretschmann in seinem *Grußwort* damit, daß „das erste Jahrtausend, wie auch unsere Gegenwart, geprägt [ist] durch die Zu- und Abwanderung von Menschen, durch kulturelle Brüche und Transformationsprozesse – eine vielschichtige Dynamik, die die Grundlage für unsere heutige Lebensart bildet“ (S. 7).

So soll die Ausstellung „die Landesidentität fördern“ und zugleich „einer breiten Öffentlichkeit neue Ergebnisse“ der beiden Institutionen präsentieren (S. 8). Entsprechend stehen „im Zentrum der Erzählung ... Fundplätze und Funde, die archäologische Kulturgüter von überregionaler Bedeutung sind. Mit Mut zur Lücke werden kultur- und forschungsgeschichtlich relevante Einzelthemen gesetzt und zwar möglichst unabhängig von einer allgemein bekannten Ereignis- und Kulturgeschichte“ (S. 10).

Auf das *Grußwort* und das *Vorwort* des Katalogs⁸ folgen unter der Überschrift *Wir im ersten Jahrtausend* zwei kurze Beiträge, deren erster *Schlag-*

6

https://de.wikipedia.org/wiki/Wir_k%C3%B6nnen_alles_Au%C3%9Fer_Hochdeutsch.

⁷ <https://www.thelaend.de/faq/>

⁸ Das Titelbild auf dem vorderen Einband wurde ebenfalls von der Stuttgart Niederlassung von Jung von Matt gestaltet. Er zeigt das Foto eines finster dreinblickenden Mannes, der einen goldenen Ring am Finger trägt:

<https://portal.dnb.de/opac/mvb/cover?isbn=978-3-96176-251-4> - Solche eher lächerlichen Visualisierungen scheinen derzeit in Mode zu kommen wie man am Umschlagbild der Ausstellung zum 1000. Todestages von Kaiser Heinrich II. 2024 in Bamberg sehen kann: <https://portal.dnb.de/opac/mvb/cover?isbn=978-3-7954-3947-7> - Obwohl es in Bamberg nicht darum geht, Arbeitskräfte aus dem Ausland anzuwerben, erscheint der dortige Katalog gleichzeitig in einer englischsprachigen Ausgabe.

lichter auf ein Jahrtausend wirft, während der zweite den *Entwicklungsprozess und die Gestaltungsphilosophie hinter The hidden LÄND* mit Visualisierungen vorstellt, die auch am Beginn der fünf Teile des Katalogs⁹ begegnen. Diese behandeln unter mehr oder weniger herbeibemühten Motti jeweils zwei Jahrhunderte in zwischen sieben und elf thematischen Beiträgen, die zumeist mit einzelnen Fundorten in Beziehung stehen, die mit Hilfe zahlreicher qualitätvoller Farbabbildungen vorgestellt und mit Kartenskizzen und Lageplänen situiert werden. Sekundärliteratur wird teils sehr knapp, teils umfänglich in Endnoten zitiert. – Der Anhang enthält die *Autorenadressen* (S. 278 - 281) für die 39 Mitarbeiter, die bis auf vier alle im Land sitzen, den kapitelweise geordneten *Bildnachweis* (S. 282 - 286) sowie eine Liste mit den weiteren an der Ausstellung beteiligten Personen samt einem Verzeichnis der *Leihgeber* (darunter zahlreich ausländische, sogar einer aus der Ukraine). Eine Auswahlbibliographie zur Archäologie dieser Zeit in Baden-Württemberg fehlt leider ebenso wie ein Ortsregister.

Den pünktlich am Tag der Ausstellungseröffnung erschienenen und bereits am Tag zuvor in den **Stuttgarter Nachrichten** und in der **Frankfurter Allgemeinen** ausführlich besprochenen Katalog hat die Württembergische Landesbibliothek bis heute (2024-09-29) nicht einmal bestellt, obwohl das zu ihrem originären Sammelauftrag gehört. Man kann auch davon ausgehen, daß die Ausstellung im Kunstgebäude Stuttgart, also vor der Tür der Landesbibliothek, an einem Vormittag mehr Besucher anzieht als die teils läppischen Ausstellungen der Landesbibliothek während der gesamten Laufzeit, hat der Rezensent doch bei seinem wöchentlichen Besuch in der Bibliothek noch nie auch nur einen einzigen Besucher in diesen Ausstellungen angetroffen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12791>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12791>

⁹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1311457011/04>